



Zug, 2. Mai 2008, 11:55 Uhr

102 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Hohe Übertretungsquoten bei Geschwindigkeitskontrollen

Am Auffahrtstag (01. Mai 2008) führten die Spezialisten der Zuger Polizei zwei Radarkontrollen durch. Bei der Innerortsmessung betrug die Übertretungsquote über 22%. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn hielten knapp 15% der Fahrzeuglenkenden nicht ein.

In der Zeit von 1245 bis 1645 Uhr kontrollierte das Team des Verkehrspolizeidienstes die Einhaltung der Geschwindigkeitslimite von 100 km/h auf der Autobahn A4a, Höhe Littibrücke, Fahrtrichtung Luzern. Während diesen vier Stunden passierten knapp 2700 Fahrzeuge die Messstelle. Über 400 Fahrzeuglenkende hielten die vorgeschriebenen 100 km/h nicht ein. Dies entspricht einer Übertretungsquote von knapp 15%. Als Schnellster passierte ein Zuger Fahrzeuglenker die Messstelle mit über 180 km/h.

Eine Stunde später, von 1745 bis 1915 Uhr, kontrollierte das gleiche Team die Geschwindigkeit an der General-Guisan-Strasse in Zug. Von den über 340 gemessenen Fahrzeugen hielten sich 78 Fahrzeuglenkende nicht an die Innerortsgeschwindigkeit von 50 km/h. Dies ergibt eine Quote von 22.5%. Hier erreichte ein Fahrzeuglenker den fragwürdigen Rekord von 108 km/h.

Die fehlbaren Lenkerinnen und Lenker werden an die Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verzeigt.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).